

Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich
Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)
Band: 96 (1988)

Artikel: Auswirkungen des Skibetriebes auf subalpine Heuwiesen bei Davos = effects of skiing on subalpine hayfields near Davos
Autor: Meisterhans-Kronenberg, Hanna
Kapitel: 5: Schlussfolgerungen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-308877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Beeinträchtigungen der Wiesenvegetation durch den Skibetrieb hängen von einer Reihe von Faktoren ab. Lage der Piste, Höhe über Meer, Neigung, Exposition und Relief beeinflussen die Schneemenge und den Ausaperungsvorgang. Die Intensität der Präparierung, das Gewicht der Pistenmaschinen und die Frequenz der Skifahrer spielen eine grosse Rolle bei der Verdichtung der Schneeschicht. Dies sind verhältnismässig feste Gegebenheiten. Dagegen ist die Witterung mit allen ihren Folgeerscheinungen sehr unterschiedlich und wechselhaft (vgl. PFIFFNER 1978, SCHNITZER 1983).

Die Vielfalt der lokalen Faktoren und die Unregelmässigkeit des Wetters machen es unmöglich, allgemein gültige Richtlinien für Entschädigungen aufzustellen (vgl. SCHNITZER 1983).

Der Rückstand in der phänologischen Entwicklung und die geringere Höhe der Pflanzendecke ermöglichen bis ungefähr einen Monat nach Beginn der Vegetationsperiode die Lokalisierung der Pistenfläche. Auf Grund dieser Beobachtungen kann das Ausmass der Ertragsausfälle nicht vorausgesagt werden, da die Wetterentwicklung und damit die allgemeinen Erträge ungewiss sind.

Auf Grund der erhobenen und der aus anderen Untersuchungen bekannten Ertragsausfälle ist eine Entschädigung der betroffenen Bauern angezeigt.

Die Bergbauern haben infolge der kurzen Vegetationszeit ohnehin einen geringeren Ertrag als die Bauern im Unterland. Dazu kommen Behinderungen und Umstellungen in der Bewirtschaftung, von Touristen verursachte Schäden an Gebäuden und die Beseitigung der Abfälle, soweit diese nicht durch das Personal der Bahnen besorgt wird (MOOR 1977, STUDACH 1976).

Eine genaue Bewertung der Ertragsausfälle müsste aus allen diesen Gründen nach jeder Skisaison für jedes einzelne Grundstück erfolgen, was unverhältnismässig viel Arbeit und Zeit erfordern und hohe Kosten verursachen würde. Darum empfiehlt sich die Ausrichtung von gebietsweise festzusetzenden grosszügigen Pauschalentschädigungen. Dies ist umso gerechtfertigter, als die betroffenen Bergbauern durch den Skibetrieb nicht nur geschädigt werden, sondern mit der Bewirtschaftung ihrer Wiesen und Weiden für das Pistenfahren erst die erforderlichen Bedingungen schaffen und aufrecht erhalten.